



Gott, du Vater aller Menschen. Um dein Volk in Laos entstehen zu lassen und es zu lehren, hast Du den seligen Oblaten Mario Borzaga, Louis Leroy, Michael Coquelet, Vincent L'Hénoret, Jean Wauthier, Joseph Boissel und ihren Gefährten, Laien wie Priestern, eine unermüdliche Treue zu Christus und seiner Kirche, zu den Anforderungen ihrer Berufung und zu dem ihnen anvertrauten Volk gewährt.

Du belohntest ihre ungeteilte Hingabe zur Mission, inmitten zahlloser Hindernisse, mit der Krone des Martyriums.

Wir bitten dich flehentlich, lass uns ihrem Beispiel nacheifern. Indem wir treu auf den Ruf Jesu hören und den Geringsten deiner Kinder jeden Tag unseres Lebens dienen, mögen wir eines Tages mit ihnen am ewigen Osterfest im Himmel teilhaben.

Auf die Fürsprache der seligen Märtyrer von Laos gewähre uns die Gnade, die wir von dir erbitten durch Christus, deinen Sohn, unseren Herrn. Amen.

DIE SECHS SELIGEN OBLATENMÄRTYRER VON LAOS



Die sechs Oblatenmartyrer von Laos

Am 2. Juni 1954 wurde ein junger laotischer Priester – Joseph Tiên, 36 Jahre alt, seit fünf Jahren Priester – getötet.

Er hatte es vorgezogen, Jesus, dem Heiland, und den sehr armen und bedrohten Christen der Houa Phan-Provinz bis zum Ende treu zu bleiben. Daher wurde er für die Oblatenmissionare in diesem Land zum Vorbild.

Zwischen 1960 und 1969 wurden auf ähnliche Weise sechs Oblatenmissionare zu Blutzeugen für die bedingungslose Liebe zu Christus und dem ihnen anvertrauten Volk:

P. Mario Borzaga OMI (1932 – 01.05.1960) aus Trient (Italien) und sein Katechist, **Paul Thoj Xyooj** (19 Jahre alt). Sie wurden so zu zwei Apostel der Hmong in der Region von Louang Prabang.

P. Louis Leroy OMI (1923 – 18.04.1961), aus der Normandie, und **P. Michel Coquelet OMI** (1931 – 20.04.1961), der in Orleans aufwuchs. Beide wirkten unter den Volksgruppen der Thai Dam und Kmhmu. Sie wurden in den kleinen Bergdörfern um Xieng Khouang beerdigt.

P. Vincent L'Hénolet OMI (1921 – 11.05.1961), ein Franzose aus der Bretagne, der sein Leben für die Thai-deng-Immigranten bei Xieng Khouang hingab – eine schwierige Mission.

P. Jean Wauthier OMI (1926 – 16.12.1967) stammte ursprünglich aus Cambrai. Er war ein unermüdlicher Apostel der Kmhmu, starb unter den armen Flüchtlingen als "ein Märtyrer der Gerechtigkeit und Nächstenliebe".

P. Joseph Boissel OMI (1909 – 05.07.1969), ein Breton aus der Nähe von Notre-Dame de Pontmain, der bis hin zum Tod Leib und Seele für die Kmhmu-Flüchtlinge in der Paksane-Region opferte.

Die Liste wäre unvollständig, wenn die Kmhmu-Katechisten, **Luc Sy** (32), von klein auf ein Schüler von Jean Wauthier, und seinem Gefährten **Maisam Pho Inpèng** (36) nicht erwähnt würden. Am 7. März 1970 gaben sie ihr Leben für die Verkündigung des Evangeliums zu den Armen hin.

Neben ihnen schließen die Märtyrer von Laos fünf Missionare von Paris, einen Katechisten aus Thailand, Joseph Outay, und den jungen Schüler Thomas Khamphaune (16) ein.

Die Christen im Laos sehen diese 17 Männer als ihre Väter im Glauben an.

Im Titelbild von links nach rechts: Jean Wauthier, Louis Leroy, Michel Coquelet, Vincent L'Hénolet, Mario Borzaga und kniend Joseph Boissel.

Mehr Informationen: www.oblaten.org